

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannstraße 6.
Sprechstunden der Redaktion:
Montag 10—12 Uhr,
Dienstag 5—6 Uhr.
Für die Abgabe eingehender Nachrichten nach Süden
bitte Redaktion nicht verhindern.

Kündigung der für die nächsten
Kommunen bestimmten Ausfertige an
Wochenenden bis 5 Uhr, Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Sturm, Universitätsstraße 1.
Louis Högl, Katharinenstraße 23, p.
nur bis 12 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 158.

Montag den 7. Juni 1886.

80. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Behauptmung.

Die Besetzung des auf der über den Handböden
sich anstauenden Raumes betr.

Der Umstand, daß in der letzteren Zeit mehrere Dörfer
durch Entstehung von Flut, welche sich unter den Dächern
der Wohnhäusern, die auf deren Höfen angekommene, ent-
zogen sind, giebt und Veranlassung, die Herren Haub-
besitzer und Grundstückseverwalter, unter Hinweis auf
die aus solchen Räumungsanträgen entstehende Gefahr, auch
hiermit aufzufordern, im Interesse größerer Gewerbeleute
die Befreiung des so anstauenden Raumes möglichst bald
beizutragen und zu diesem Zweck die Haushöfe resp. über den
Flüsse unter den Dächern öffentlich zu lassen.

Gleichzeitig werden die Westfälischen Steinseeger hier-
durch angewiesen, von dem bei Gelegenheit der Erneuerung
bedrohten Räumungsanträge nicht nur den betreffenden
Haubesitzer oder Grundstückseverwalter Mitteilung zu machen,
sondern auch der unterzeichneten Behörde von benennigen
Räumen genug zu geben, in welchen Haubesitzer oder
Grundstückseverwalter sich trockener Unterstellung zur
Befreiung des Raumes nicht freiwillig verstecken.

Segen Gläubige letzterer Art wird von uns mit aller
Strenge eingeschritten werden.

Leipzig, den 29. Mai 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Wohlke, R.

Behauptmung.

Die Entschädigung für die vom 16./18. bis mit
28. Mai dieses Jahres in bürgerlicher Stadt eingezogene ge-
meinen Truppen vom Königlichen Infanterie-
Regiment „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, ist
eingezogen und kann in den nächsten Tagen bei unserem
Quartieramt, Stadtkasse 8, Obergeschoss, Zimmer Nr. 107,
abholen werden.

Der den Dienstketten Verweisende gilt zur Empfang-
nahme berechtigt.

Leipzig, den 2. Juni 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Behauptmung.

Von Montag, den 7. dieses Monats an ist die Große
gleisergasse wegen Regen von Gassenfür für allen
zweckdienlichen Fahrverkehr auf 14 Tage gesperrt.

Leipzig, am 5. Juni 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Behauptmung.

Die Erd- und Pfasterarbeiten für die Herstellung von
Brückengängen am Schleißerplatz sind vorgegeben, und
werden die nicht berücksichtigten Herren Bewerber ihre An-
gebote entlassen.

Leipzig, am 2. Juni 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gringmuth, Kästner.

Behauptmung.

Wegen Reinigung der Vorstädte bleibt das Michael-
Montag, den 7., und
Dienstag, den 8. Juni 1886,
geschlossen.

Leipzig, am 26. Mai 1886.

Das Michael. Winter. Kähnel.

Steckbriefserledigung.

Der gegen den Arbeitnehmer August Hanisch in Rogahn unter
8. Mai 18. 18. erlassene Steckbrief wird als erledigt hiermit
gestrichen.

Siegen, 4. Juni 1886.

Herzogl. Anhalt. Amtsgericht.

Kranold.

Da dieser Steck-Brief werden Ende dieses Monats circa 10
Gehaltsdiätscheine, welche für einige Zeit mit einzelnen Geld-
zetteln (v. B. Gebetsschiff, Därfleben u. s. m.) bequemlich werden
können.

Etwas Bewerber wollen sich leichtlich oder müßlich an die
unterzeichnete Benutzung wenden, welche gern weitere Räumung er-
laubt wird.

Dessig, den 4. Juni 1886.

Königliche Groß-Urkunds-Inspektion.

G.

Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 7. Juni 1886.

* In der am 4. d. M. unter dem Vorst. des Staats-
ministers, Staatssekretär des Innern u. Postamts, statt-
gehabten Beamtenversammlung des Bundesrats, mit
der Einstellung der zur Errichtung einer physikalisch-technischen
Reichsanstalt für die experimentelle Förderung der exakten
Naturwissenschaften und der Praktisch-technischen
Mittel in den Reichsbankshof-Etat für 1887/88 im Prinzip
sich einverstanden zu erklären und die Einführung der ersten
Rale der einzmaligen Ausgaben in den Etat schon jetzt zu
genehmigen. Der Vorst. hat die Mittelung von der
am 2. d. M. zu London erfolgten Vollziehung der Verein-
tung zwischen dem Reich und Großbritannien zum gegen-
ständigen Schluß der Rechte an Werken der Literatur und
Kunst. Dem vom Reichstag angenommenen Gutachten
wurde wegen Abänderung des Reichsverfassungsgesetzes
wurde die Bestimmung verlangt, die Resolution des Reichstags
zu den Beiträgen von Mitgliedern der Eisenbahngesellschaften
betreffend Abänderung des Eisenbahngesetzes, betreffend
die Aufstellung und das Eisenbahngesetz der Eisen-
bahn, betreffend Eisenbahngesetz, dem Reichstag überwiesen, einer
Eingabe wegen Freigabe des Handels mit pharmazeutischen
Drogherien und Apotheken keine Folge ge-
sehen. Dieser wurde über die Abänderung der Ausführungsbestim-
mungen zu dem Gesetz vom 25. Februar 1876, betreffend die
Befreiung von Aufzehrungszöllen bei Lieferbeförderungen auf

Eisenbahnen und über die geschäftliche Behandlung der Vor-
lagen, betreffend die Abänderung des Betriebsreglements für
die Eisenbahnen Deutschlands in Bezug auf die Befreiung
von Aufzehrungszöllen und gebrauchter Eisen-
bahnreinigungszölle und betreffend die Abänderung der Reichs-
ordnung des Reichsgerichts, sowie des Antrags Württem-
bergs wegen Änderung der Statuten der militärischen
Reichsbank Reichsamt gestellt. Dem Hauptzollamt Hamburg
und dem Hauptzollamt Berlin wurde die Genehmigung
zur Übertragung der Waaren zu anderen als den höchsten
Güteklassen ertheilt. Eine Eingabe, betreffend die Befreiung
eines Betriebes der Unfallversicherungsgesellschaft, hielß die
Besammlung des Reichsversicherungsausschusses zur Erließung zu
übernehmen.

* Zum kirchlichen Frieden schreibt die Nationalliberale
Correspondenz: Die letzten Tage haben die gegenwärtige
Stellung der römischen Kurie zu Deutschland an
einigen auseinanderliegenden Thatsachen recht deutlich erscheinen lassen.
Berlin hat den neuen, einen deutschen Erzbischof von
seinen Mauern gewiesen; der für den seit Rektor's Tod
verwaisten Mainzer Erzbistum auseinandergetreten ist
die Bekämpfung des Papstes erhalten; in Freiburg ist an
Stelle des vor zwey Monaten geforderten Erzbischofs Ordinarius
ein neuer Erzbischof gewählt worden. Der letzte Vorgang
ist ganz kurz Zeit in Anspruch genommen, und die Sache konnte
wohl in den nächsten Tagen endgültig geschlossen werden,
wenn nicht wegen der in dem Reiteramtssatzung festgelegten
politisches Gewissensversammlungen die Abstimmungsschriften auch
im Herbsthaus noch eine längere Zeit benötigt würden. Das Abgeordneten-
haus soll jetzt über eine Abstimmung entscheiden, ob
die Abstimmungsklausuren und einiger anderer kleinen
Vereinbarungen, sowie zur Entlastung über etwaige Ab-
änderungen, die das Herbsthaus an den ihm vorliegenden
Vorlagen noch ausdrücklich vorbereitet hat, noch
eingehen nochmals zusammentreten. Allein dies wird nur
noch lange Zeit in Anspruch nehmen, und die Sache könnte
wohl in den nächsten Tagen endgültig geschlossen werden.

• Zum kirchlichen Frieden schreibt die Nationalliberale

Ausgabe 10,650.

Abonnementpreis viertelj. 4^½, M.
incl. Beigabe 5 M., durch die Post
bezahlt 6 M. Vor jede Räume 20 M.
Belegpreis 10 M.
Gebühr für Extrablätter
ein Tagblatt-Satz 10 M.
sowie Postabrechnung 20 M.
mit Postabrechnung 60 M.

Zulässt Spezialpostkarten 20 M.
Sonder-Sachen laut und Preisverzeichni-
gung und Postabrechnung nach höherem Tarif.
Reklame
unter dem Redaktionstitel bis 40 M.
Bücher 50 M., vor den Sammlern 40 M.
die Zeitung 10 M.
Zeitung und Zeitung zu
zahlen — Rabatt nicht zu geben.
Zahlung per Annahme oder durch Post-
annahme.

an einer Stelle, wo Wünsche bestehen sind, die Rothwendigkeit
erleben, etwas zur Ausgleichung der Gegenseite zu unter-
nehmen.

* Die aus Wien und Wien vorliegenden Mithilfungen
über den Stand der Orientfrage sind geeignet, mit den
Zweihänden, die in dem endgültigen Siege der europäischen
Friedenspolitik allenfalls noch gezeigt werden könnten, gründlich
anzupassen. Das Unternehmen auf die letzten Ziele der Politik
des Herrn Trippitz ist verschwunden, nachdem man die lieber-
zeugung gewonnen, daß sein Handeln conforme ist den friei-
lichen Versicherungen, die er den Mäzenen wieberholentlich
gegeben. Hierdurch gelingt vor Allem auch die Rückgabe des
von den griechischen Truppen zeitweise befreit gehaltenen stan-
digreichs durch das Papagei, ein Schritt, der den günstigen
Einsatz auf die Gestaltung des militärischen Beziehungen an
der türkisch-griechischen Grenze gebracht hat und sowohl in
Athener als in Wien und London politischen Kreisen als Vor-
lage der unmittelbaren Anwendung der Blotzmauerprojekt
aufgezogen worden ist. Diese Auffassung wird man un-
bedenklich verallgemeinern und folgieren dürfen, daß die Einschaffung
der marathischen Zwangsmigration gegen Griechenland nur noch
eine frage direkt bestreiten kann. Denn, wie wir
es während an dieser Stelle besetzen, wird die Blotzmauer
vorausgesetzt durch die zahlreichen englischen Flotten mehr
dazu dienen und dienen sollten, den Griechen die Einfluss-
kraft des europäischen Kreises ad oculos zu demonstrieren.
Wien als England, wie gemeldet wird, schon im Laufe des
heutigen Tages seine Gedanke präzisiert, sie hat die Blotzmauer
durchsetzt, selbstverständlich unter vollster Billigung und analogem
Verhalten der übrigen Thalheimher. Ihre jahrliche Endzeit
erreicht, selbst wenn zu früherer Sicherheit noch einige wenige
Schritte in den griechischen Nachbarstaaten zu freiem Ver-
scheiden sollten. Diese zweite Webung genügt der Staats-
kunst, welche Europa der deutschen Diplomatie verdankt, genügt
zur höchstens Ecke und führt in den Annalen der Orientpolitik
einen der interessantesten Blätter. Sie zeigt, wie Groß und
Sogenanntes mit vorsichtigen Maßnahmen gehandelt werden kann.

* Die Londoner „Allg. Correspond.“ schreibt: Obwohl bes-
onders die Griechen in Umlauf gelegt werden, daß die Nieder-
lage der Regierung bei der Home-Rule-Bill die Auflösung
des Parlaments zur Folge haben würde, so darf doch ein solches Ereignis keineswegs für unvermeidlich ge-
halten werden. Es ist im Gegenteil Grund zu der An-
nahme vorhanden, daß, wenn sich eine wesentliche Majorität
gegen die zweite Fassung der Blotzmauer herstellt, der
Premierminister abgewählt wird, der König des Rath zu er-
theilen, eine weitere Verzögerung an das Rath innerhalb
12 Monaten zu funktionieren. Wenn andererseits die Majorität
gegen die zweite Fassung der Blotzmauer herstellt, gegen die
Schriftsteller, gelingt auf das, was er als das verfassungswidrige
Privilegium seiner Stellung erachtet mag, die Zustimmung
der Räte zu einer Auflösung des Parlaments so bald als
möglich erzielen. — Das Publikum wird von der
„Times“ gegen die Gerüchte gewarnt, welche im Unter-
hause über einen Wechsel in der politischen Lage erörtern.
Es sei nicht der geringste Grund zu der Annahme
vorhanden, daß irgend welche der Deputirten, welche sich zur
Abstimmung mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain
über die zweite Fassung der Home-Rule-Bill verständigt haben,
durch die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte, falls die Räte sich zur Abstimmung
mit Lord Hartington und Herrn Chamberlain über
die Androhung einer Auflösung anderen Stimmen ge-
worden sind. — „Blätter Irland“ erhebt dem irischen
Volke den Rath, eine Politik vollständiger Ruhe und Selbst-
beherrschung zu beobachten, falls die Home-Rule-Bill ver-
worfen werden sollte

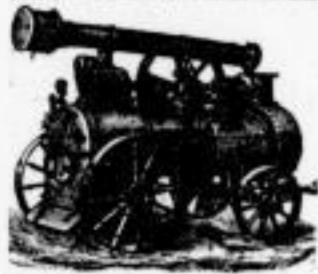
Zimmermann & Henning, Plauenscher Hof, Ecke

Fortsetzung des Ausverkaufs.

Um in der Betreestraße möglichst mit günstigstem Vorrat einzutragen, haben wir die Preise tatsächlich aufstellend herabgesetzt. Besonders interessante von Confections: Schwarze Umhänge anstatt 16 Mark für 10 Mark. — Jaqueta, schwarz und couleur, anstatt 12 bis 23 Mark für 8 bis 15 Mark. Regenmäntel aus nur guten Stoffen für 8 Mark und besser. — Mädchen-Kindermäntel in jeder Größe sehr billig.

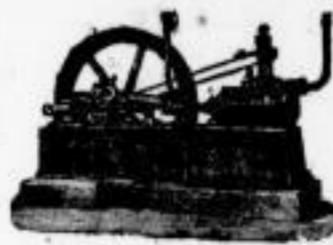
Grösste Auswahl in Wasch-Stoffen Meter von 40 Pf. an.

Von unseren lebigen Fachläden ist nach der 8d-Zeitung, Blauesche Straße, Durchgang zu erreichen.



Vogel & Co.,

Wäschefabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede,
Neusellerhausen-Leipzig,
empfiehlt sich für Lieferung von Lampenköpfen und Lampenteilen in allen Größen und
Sorten u. a. für alle Arten Geschäftsmaterialien, sowie für Lieferung von Wäschefabrik und
Anlagen für gewerbliche Zwecke.
Lokomotiven, Lohner und Nationale. — Lieferung von Eisen- und Metallwaren.
Anlagen von Brauerei-Geräten mit Brauerei-Aparaten (Seitl. Vogel & Co.).
Reparaturen schnell und sauber bei einfachen Preisen.



Glace- Handschuh -Fabrik

5 Thomas-
glosten
zu gross.
Franz Kempfe, Thomas-
glosten
empfiehlt
Durch Selbstfabrikation
bin ich in den Stand gesetzt, außer vorzüglicher Qualität und Arbeit auch die
billigsten Preise
zu stellen und empfiehlt Glace-Handschuhe schon von 1 A an, ferner
Specialität:

M. ziegelnlederne Glacé-Handschuhe

in den schönsten Farben für Damen und Herren & Paar 2 A 50 Pf.
Großes Lager aller anderen Sorten, sowie Schläuche, Hosenträger, Strumpfmäder etc.
— Bestellungen nach Maass werden sofort ausgeführt. —

Ausnahme:
Markt,
9 Bühnen 9.

Carl Müller's

Färberei und chem. Wäscherei
Fabrik:
Lützowstr. 2,
am Wasser.

Färberei und chem. Wäscherei

empfiehlt sich zum Färben und Drucken aller Stoffe, auch werden weisse Vorhänge sehr ohne gelb gefärbt, pro Fenster 1 Mk. 50 Pf., bis zu waschen und appretieren, wie neu hergestellt, pro Fenster 1 Mark.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäftes und der in Rüge zu erfolgenden Bildung des Sozialen verkaufe von heute ab mein gesammeltes Vorrat von

Haus- und Küchengeräthen

zu und unter Kostenpreisen.

Complete Kücheneinrichtungen

in jeder Ausführung.
18. Petersstr. 18. Sid. Seyring, 18. Petersstr. 18.

Eulensteins

photographische Ateliers
Ecke Tauchner Straße No. 6, und Zeitzer Straße No. 30,
dem Krystall-Palast (Schlosshaus) nächstliegender, Haus vor dem Tivoli,
empfiehlt

Photographien

in allen Größen bei vorzüglichster Ausführung
zu den billigsten Preisen.

Visit-Karten-Porträts

12 Stück 2 Thaler od. 6 Mk.

Für die Reise!

Hundekoffer in den verschiedensten Größen, der Stoff von 3 A ab,
Reisekoffer in allen Größen,
Reisetaschen in Stoff und Ledern, per Stück von 3 A ab,
Courier- und Geldtaschen zum Umhängen,
Umhäng-Taschen per Stück von 1 A ab,
Reise-Necessaires mit Instrumenten, per Stück von 3 A ab,
Touristen-Taschen, eigens ausgebaut praktisches Material,
zum Umhängen, auf dem Rücken (als
Rucksack) und in der Hand zu tragen, aus festem englischem
Segeltuch à 14 A, in jedem Chargen-Preis 20 A.
Feldtaschen, Trinkbecher, Stöcke, Schirme,
Plaidriemen u. c.
Sämtliche courante Reise-Artikel in großer Auswahl
nur beste Qualitäten zu billigen, festen Preisen.

Wilb. Kirschbaum

Neumarkt 38.



Kinderwagen



Ernst Enge, Grimmaischer Steinweg 3,
offerirt sein reichhaltiges Lager in Damen- und Herren-Ringen, Nickel-
und Gold-Doublé-Uhrketten, Kreuze, Medaillons, Broschen,
Ohrringe, Armbänder, Colliers etc. in jeder Prägung. Photo-
graphie-Albums von 50 A an, Portemonnaies, Cigarren-, Brief-
und Visitenkartentaschen, Schreibmappen, Skizzen- und Tage-
bücher, Necessaires und Toiletten-Etuis von 50 A an.
Für die Reise:

Hand- und Reise-Koffer

in allen Größen von 3 A an.
Arbeits-, Hand-, Reise- u. Umhängetaschen
15 A, Reise-Necessair, mit
Turnertaschen von 3 A an. **Touriertaschen**, engl. Segeltuch, Leder etc. von 7 A
50 A an. **Reisedosen** von 25 A. **Trink-
becher und Plaid-Riemchen** von 40 A.
Blumentasche und Stifte von 3 A 50 A an, elegante Blumen-
taschen 1.75, 2 bis 3 A. **Arbeitakten, Garderoben-, Schiffs- und
Handtuchhalter** etc. von 50 A an. **Goldschlüsselkoffer** von
1 A 50 A an. **Monogramm-Briefbücher und Couverts** 1 A,
100 Visitenkarten von 75 A an.

Neuheit: Flöten-Spazierstöcke
u. Lordmayors von 1/2 bis 4 A, echte Bambus-,
Oliven-, Naturstäbe etc. von 40, 50, 75 A, 1, 1 1/2—2 A.
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Wegen Geschäfts-Verlegung Total-Ausverkauf

von Corsets, Tournières, Crimolines, Triest-Tüllen, Wüsten-
Gürteln, Topfen, Hosen, Hosen, Kleidchen, Täschchen, Gras-
sätzen, Tricotagen, Wäsche etc.
Günstigste Gutsausfälle für Consumenten u. Wiederbeschauer.

S. RIESER,

Weiß- und Weißwaren,
12 Katharinenstraße 12, Europäische Wiesenhalde.

Blitzableiter

nach den neuesten wissenschaftlichen Vorschriften empfiehlt die
älteste Telegraphen-Bau-Anstalt und Blitzableiter-Fabrik

R. Thümmel.

Gardinen-Fabrik

Gustav Wieland

Obstmarkt 2, neben dem Stadthaus,
empfiehlt jederzeit in grösster Auswahl das Neueste in den Gräben,
auch im Vergleich zu Fabrikpreisen.

Weitere Muster in Englisch Tüll und
Schweizer Tüll
angezeigt, sowie Reise zu ganz bedeutenden herabgesetzten Preisen.

Bitte auf das Schaufenster zu schauen.

O. H. Meder's optisches Institut,

gegründet 1850. Markt 11, gegenüber dem Rathause.
Spezialität: Opern- und Reisegläser von A 5—200.
Universal-Opern- und Reisegläser mit Glas und Riesen A 10.
Teppich-Reisegläser mit Glas und Riesen A 13 und 15.
Victor-Lodden-Perspektive für Militär, Jagd, Reise u. Theater A 14.
Marine-Perspektive von A 15 bis zu den feinsten.

Engl. Tüllgardinen

empfiehlt in grosser Auswahl, infolge direkter Abschlüsse
zu außerordentlich billigen Preisen, im Einzelnen.
Reichhaltiges Lager einfacher Mittelstoffe und bunter gedr.

Gardinen aller Art, direkt von den bedeutendsten Fabrikaten
des Elsass.

A. Drews Nachfolger,
Paul Meusel & Co.,
Gardinenfabrik,

Kästnerplatz 17 (früher Schimmel's Gut),
Eingang dem Denkmal gegenüber.
(Kein Schaufenster.)

Dielen drei Säulen.

— Bei der unter der Verwaltung des akademischen Rathes zu Dresden stehenden Münzfälschen Stiftung gelangt am 15. November d. J. ein Stipendium zur Erledigung ausserordentlichen Vergnügung. Aufsorge der Bestimmungen des Stifters sind die jährlichen Einkommen des 75,000 £ beträgenden Stiftungsbelegschafts, der aus dem Königreich Sachsen gebürtigen, talentvollen und höchstversprechenden Männern, einem Jeden derselben zum zweiten Theile, auf drei nacheinander folgende Jahre als Stipendium zu gewähren. Bewerber, welche die vorbeschriebenen Eigenschaften in ihrer Person ver einzigt und ihr Talent durch selbstständige Schreibungen an den Tag gelegt haben, haben ihre an den akademischen Rath zu richtenden Gedichte, denen die Geburtstunte (Taufzeugniss) des Bewerbers beigelegt sein muss, bis längstens Sonnabend, den 10. Juli d. J., bei dem Secretariate der R. Akademie zu Dresden einzureichen.

— In einigem Staunen, schreibt die „Dresdner Nachrichten“, sieht E.-V. Rüninger das Dresdner Stadtverordneten-Collegium durch den Auftrag, den Rath zu ersuchen, in Erwähnung zu ziehen, ob es nicht ratscham wäre, hier in Dresden im Frühjahr und im Herbst je eine achtstägige Wesse einzurichten! Wan möge aus Dresden einen Stapelplatz für Waaren machen; es sei dazu durch seine Tage ganz geeignet. Wan solle Handel und Wandel in Dresden ja nicht vernachlässigen. Doch der Auftragsteller in einem Augenblick, wo man die nur 25-tägigen Jahrmarkte los sein möchte, für Städte verordnen — denn vielmehr würde das wohl nicht werden — unmöglich Gegenliebe finden konnte, das war natürlich. Der Auftrag fand nicht einmal die erforderliche Unterstüzung von 10 Stimmen, gelangte also gar nicht zur Cristen.

Vermischtes

— Der Reichstags-Abgeordnete Kaiser hatte Beschwerde darüber geäußert, daß die am Dienstag voriger Woche stattgegebene Versammlung des Berliner Vereins für Rechtsschutz und Justizreform in dem Moment, als er das Wort genommen hatte, von dem überwachenden Beamten aufgelöst worden war. Darauf hat der Polizei-Präsident unter dem gestrigen Tage dem Beschwerdeführer erwidert, daß das Verhalten des Beamten keinen Anlaß zu einer Klage bietet, daß derselbe seiner Instruktionen gemäß gehandelt hat. Gegen diesen Bescheid hat der Abg. Kaiser die weitere Beschwerde bei dem Minister des Innern erhoben und er gesteckt, wenn er, woran er selbst nicht zweifelt, auch von diesem abgewiesen wird, im Einverständnis mit seinen politischen Freunden die Angelegenheit im Reichstage zur Sprache zu bringen.

— Am Mittwoch mähten, wie dem „Hannoverschen Couer“ berichtet wird, die Lehrer und Schüler des Hagenburger Gymnasiums einen Radtag nach dem Sachsenwald und gern eiderichshaus und hatten dabei die Freude, den Hessen-Reichskanzler begrüßen zu dürfen und für einige Zeit in ihrer Mitte zu sehen. Als die frohe Szene nach einem mehrstündigen Marsche durch Wald und Feld in den Mittagsstunden im Garten eines Focals, unmittelbar in der Nähe des südlichen Schlosses, Rast hielt, erldidt gegen 2 Uhr der Fürst Bismarck vorsteh, der es sich nicht nehmen lassen wollte, Lehrer und Schüler der „Hannoverschen Gesellschaft“, von deren Aussehnenheit in seinem Besitzgut er erfahren, daselbst einmal zu begrüßen. Der Fürst ließ sich zunächst die Schüler vorstellen und sah sich sodann die einzelnen Klassen an, einzelne der Schüler durch eine Ansrede oder durch einen Händedruck erkennt. Sogleich ließ er sich die bestensitzenden Abiturienten vorstellen, wünschte ihnen „milde Richter und leichte Aufgaben“, sprach dann den Wunsch aus, wenn sie einmal so alt wären wie er, möchten sie sich noch daran erinnern, einmal mit ihm unter den Linden dieses Gartens gesessen zu haben, und würden dann dem Kaiser und seinen Nachfolgern immer gern gedient haben, wie er dem jetzigen Kaiser diene; die Ansrede schloß mit einem Gedruck auf letzteren. Nachdem die Jugend begierig eingehörigt hatte, brachte nunmehr der Director Dr. Steinrich ein Hoch aus auf den zentralen Staatsmann, der Deutschlands Einigung herbeigeführt, auf den Grunde, Ed- und Ehrenthum des Deutschen Reichs, welches Hoch natürlich mit der schlichtesten Verehrung aufgenommen wurde. Der Fürst berührte sich freundlich und sagte dann noch, den älteren Schülern zuwenden: „Ja, Reichskanzler kann nicht jeder werden, aber einige von Ihnen werden vielleicht einmal Reichstagabgeordnete; mögen Sie dann dem künftigen Reichskanzler das Leben nicht zu saute machen; kritisieren es leichter, als selbst regieren.“ Danach verabschiedete sich Fürst Bismarck, indem er nur noch den Director durch ein längres Gespräch ausgedehnte.

— Köln, 4. Juss. Eine ebenso überzollhende, wie erfreuliche Mittheilung machte der neue Oberbürgermeister Herr Böckel bei Beginn der Stadtverordneten-Verhandlung, daß ihm nämlich der notarielle Act über eine Schenkung im Betrage von wenigstens 500.000 £ zugesellt worden. Der eben verstorbenen Herr Dr. Dornagen von Hert, der sich stets in seinem Leben als holdesiger Freund der Armen und Notleidenden gezeigt hat, vermacht damit der Stadt Köln sein ganzes Vermögen ohne jeglichen Abzug. Nach den Testamentsbestimmungen sollen zwei Käste zur Aufnahme und Verpflegung von Webschülern eingerichtet werden, eines für Männer in der Holzgasse und das andere für Frauen in der Goldgasse, und zwar mit Bezugnahme der dort liegenden Häuser des Baudenzel bestehen.

— Die unlangt stattgehabte Verauung der deutsch-englischen Briefpost zwischen London und Dover hat am Freitag vor der Jury des Londoner Central-Criminal-Gerichtshofes ein Rätsel gefunden, welches laut telegraphischer Meldung mit Verurtheilung des für wüstfahrlässig erlaunten Henry Astwell zu zehnjähriger Zuchthausstrafe führte. Wer erinnern daran, daß die Verauung am 8. April verübt wurde. Der Angeklagte wurde im Besitz von 3 russischen Goldmünzen betroffen, die aus einer vom Londoner Bankhaus Baderstein & Comp. expedierten und dem beraubten Postbeamten überreicht gewesenen Sendung herührten. Es wurde im Laufe der Untersuchung und Gerichtsverhandlung festgestellt, daß die Diebe aus einem unmittelbar an dem Postmagazin gebliebenen Wagen erster Classe in jenen eingedrungen waren, auf der Strecke London-Dover die Collis in aller Gewissheitigkeit geöffnet, ihres Wertehalts beraubt und dann wieder oberflächlich geschlossen hatten. Der für Berlin und St. Petersburg bestimmte Postbeamte wurde an der deutschen Grenze bei der Uebernahme seitens der deutschen Verwaltung geöffnet und dabei die Verleugnung der Einlieferungen und der stattgehabte Durchdrall des Wertehalts entdeckt. Der Angeklagte versicherte zwar zu leugnen, daß Bezeugverhör sei aber so belastend für ihn aus, daß seine Verurtheilung zu der eingangs erwähnten Strafe erfolgte.

— Die Touristin. Man schreibt der „Wiener Illg. Sta.“ aus London: „Vor Kurzem vermählte sich hier der Privatier Edward Bergot mit Miss Helen Marston, einem der geschiekelten Mitglieder des Londoner Commen-Clubs. Das Paar feiert die Hochzeitfeier am, auf welcher es 6 Wochen verblieb, und lange am 26. Mai wieder in London an, an welchem Tage Mr. Bergot die Scheidungsflage gegen seine Frau ansteckte. In derßeben erklärte er, es sei ihm unmöglich, länger mit einer Frau zu leben, die ihn jede Nacht gründe, Bergot zu bestechen, um den Sonnenaufgang zu sehen, die ihn drei Tage nach der Hochzeit auf dem halben Wege zum Clapham und West-Ban-
hills im Stude ließ, weil er nicht schlafen könnte, und die ihm endlich in schmählicher Ehe nicht gestattete, die Vergnügung abzulegen und die Pantoffel anzuziehen. Mr. Bergot hat auch zwei beständige Annahme für welche

bestätigen, daß er sich am Rigi eine Schlafzimmersuite und auf den Höhenweg von Vize bei Montreux eine Abstirbtung der Rückenhaut zugezogen.“

ochein Massang mit der Verurtheilung des Angeklagten schon
gemeint ist, schiltzt der Brüsseler Correspondent der
„Vossischen Zeitung“ wie folgt:

wichtiger Entstehung schützt ist. Auf dem Gipfel des Sonnenbild kommt das neue massive meteorologische Stations-Gebäude zu stehen, welches unter einem Turme für die Instrumente und einer Kammer für den Beobachter auch ein „Sekretärthalles“ sowie eine Wohnstube und einen Schlafräum für Touristen erhalten wird. Nach Errichtung des Hauses wird die Telefonleitung, welche von Röhr-Sollner verbindet, durch die Raumts bis zur Telegraphen-Station Längenbach weitergeführt, so daß zu jeder Stunde des Tages von den Witterungsberichten in dem hohen Teatre nach Wien telegraphiert werden kann. Das von Professor Dr. Berchtoldner angelegte, von der Österreichischen Gesellschaft für Meteorologie und dem Deutschen und Österreichischen Alpenverein begonnene Unternehmen verprüft jedoch gleich wichtig zu werden für die Errichtung der atmosphärischen Luftlinie in den höchsten Alpenregionen wie für die Alpinisten; freilich ist noch bedeutender Opfer seines der benannten Berichte die vollständige Durchführung noch von der weiteren Unterstützung durch Freunde der Naturwissenschaft und der Alpenwelt abhängig. Um legtige merkt sich der bereits erwähnte Naturf. der Meteorologischen Gesellschaft, den wie vollenfens der allgemeinen Beachtung empfiehlt.

— **Vom Rudus.** Es ist eine heuer in Sachsen mehr-
fach bemerkte Erfahrung, daß der Rudus seltner geworden
sei. Was dagegen Ursache sein mag, ob die späten Nachwinter,
die sich heuer bis in den eigentlichen Frühling zogen und
wohl auch die Schmalden, wie die der Familie des Groß-
küsten angehörigen Vogel arg beeinträchtigten, oder ein
anderer Grund vorliegt, ist schwer zu entscheiden. Soviel aber
steht fest, daß unter schweren Rudus (*Circus canorus L.*)
nicht vor der 2. Hälfte April ankommt und schon im August
wieder abzieht, sowie daß selten ein anderer Vogel so streng
wie er an eine bestimmte Art Nahrung gebunden ist. Er
ist nämlich fast nur Värentaupen und Weidenstaupen
Aretia Caja, *Liparis salicis* und *dispar*, deren Haare sich
so unverdaulich auf der inneren Magenhaut so festheften, daß
sie wie ein brauner Pelz erscheint. Hinzu der Rudus
seine Färbt nicht reichlich, so muß er leiden, wie in raschen
Flügelschlägen. Der große Flügel fordert viel und verbraucht rotha-
ben deshalb kann der Rudus, dessen Eierentwickelung hierdurch
behindert ist, nicht selbst brüten und legt deshalb so bekanntlich
die Eier von Grasmücken, Bachstelzen, Goldschähen,
Sperren, Rohrsängern etc., die sie als Hindenkinder ausbrüten
und großziehen. Die Rudusstiere entwölken sich wie sich bei
einermauerter Betrachtung ergebt, deshalb so langsam, weil
sich auch eine Dotterspülung vom Ovarium getrennt hat,
die Abscheidung des Eiweißes im Eileiter nur sehr spärlich
ist. Ein einziges Ei des Rudus bedarf davon 5—7 Tage
zur Reife, ehe es gelegt werden kann. Lebhvigest ist die im
abendlichen Unterflügelzung im blaugrauen und rothbraunen
Rudus, die *Quintilia* sogar wissenschaftlich zu scheiden ver-
suchte, in der Hauptlaube nur auf das Alter zurückzuführen.
Der rothbraune Rudus ist jämmer der einjährige Vogel; erst
mit dem 2. Jahr erscheint die mehr graubläuliche Färbung;
daneben ist die Pupille junger Thiere grau, später braun, end-
lich gar braun bis fenerfarbig. Interessant ist auch die
Betrachtung, daß der Rudus immer weiter nach Norden
vordringt und, wie Stehn f. B. mittheilt, bereits die
Untera erreicht hat.

— Zu der unsere Haushfrauen sicher interessirenden Frage: "Wie lange wird man Wurst gegessen?" meint die Roman-Bdg. einen höchst kleinen Beitrag zu liefern, schon die alten Griechen und Römer kannten und schätzten die Wurst als beliebtes Nahrungsmittel. Marital und seinen erprobten bereits des römischen Wursthändlers "botularius" genannt, und die griechische Benennung von Wurst scheint durch ihre Verbindung mit "allium" (Knoblauch) darauf hinzu deuten, daß man im Alterthum die Würste mit Knoblauch zubereitete. — Besonders interessant aber ist die Geschichtsschreibung der allbekannten Blutwurst, welche bei ihrer Entstehung im frühen Mittelalter ein Gelehrte zu ihrem Erbtheile berichtet. Es war der morgenländische Kaiser Leo IV. (886—911), der folgende Befordnung gegen die Blutwurst erließ: "Wir haben in Erfahrung gebracht, daß die Menschen so toll geworden sind, theiss des Gewinnes, seid der Leidet willien: Blut in eßbare Speise zu ver-
andeln! Es ist uns zu Ohren gekommen, daß man Blut Eingemüde, wie in Röde einpaßt, und so als ein ge-
hönißliches Gericht dem Magen zuschlägt. Wir können dies nicht länger dulden, und nicht zugeben, daß die Eher unseres Landes durch eine so frevelhafte Erfindung blod aus Schlem-
merei fruchtiger Menschen geschändet werde. Wer Blut zur
weise umschafft, — er mag nun dergleichen laufen oder
fließen — der werde hart gegeißelt und zum zum Schaden der
Stolzigkeit auf die Haut geschoren. Auch die Obrigkeit der
Städte sind wir nicht gesonnen, frei auszugehn zu lassen, denn
wenn sie ihr Amt mit mehr Wachsamkeit geführt, so wäre
eine solche Unthat nicht begangen worden. Sie sollen ihre
Achtlässigkeit mit 10 Pfund Goldes büßen." — Andere Seiten,
viele Sitten!

Literatur

Die deutsche Malerei der Gegenwart auf der Jubiläumsausstellung der Kgl. Akademie der Künste zu Berlin, 1896. Photographische Aufsätze mit Beleit. Text von Rudolf Bötticher. München.

richtig verläßt gernem Ritter (Rudolf Weißlers). Baumwolleig-
tum (abwegig Rottau). Der Erzbischof von Augsburg (Adolph Strähler) (Weiß-
ler). Ein plattdeutscher Dichter (Adolph Rohrd). Histori-
ker II. (W. Zumbach). Literarische Begegnungen u. c. Mit Ihnen
die älteste berühmte Wochenschrift unseres Landes, die „Literatur“ zu
einen wichtigen Erfahrungen auf allen literarischen Gebieten. Natu-
ralistisch empfohlen, jenseit der billige Preis von 4.-4 pro
Katalog (13 Kammern & 22 Spalten in gr. 4°) für allen Schriftleben
günstig macht.

Medien 1812. Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe
d. Berlin, 2. Stück.

(eingefasst.)

16. ԽԵՂԱԿԱՆ ԸՆԴՀԱՆՈՒՐ ԾԱՌԱՅՈՒԹՅԱՆ ՎՐԱ ԱՎԵԼԱԿԱՆ ՄԱՍ

der sich die Schmiedezeit in die gebürgten Theile unseres Gebietes ausgedehnt verweigten, ja, es steht sich auch in anderen Gegenden als Mittel- und Süd-Deutschland die schwere und billige Stahlherstellung hergestellt, welche darüber tritt die Konkurrenz an jenseitigen Herren, die lange Zeit das Privilegium besaßen, allein die sächsischen Wunderwerke bei Tausenden zu gelten. Zu seinem Dienste gehört auch die Sächsische und Böhmisiche Schmelz. Nichts ist eine solche Erde hat vor seinem Concurrenten bei mir ge-
wöhnlichen Vorrat, daß diese Gellenterrit ist eigentlich präpariert, so
daß sie immer und immer wieder Ausrichtung ausübt, die ganz
wie ein unzählig hundertjähriges Alter aufweist. Der erste Be-
schreibung des Minet Hofzirkus vom P. Weißgerber wird in diesem
alte durch eine Säule stehend, die der Bergbaureinschaft gehörte
(und) und daß formidabel an der Eröffnung einer Banck,
aber an der Bergaufschließung höher nicht für Gebrauch
verdorbarer Gellen gearbeitet wird, wozu noch das Bestreben kommt,
Kunstwerke selbst in jeder Eleganz angesehen und leicht zu
sehen. Ein Hauptverschulden darum gehörte in erster Linie den
77 entzückenden Gebirgsvereinen für die Sächsische
Schweiz (Sib in Dresden) und für die Böhmisiche Schweiz
(in Teplitz), welche beide Berge durch die Organe ihrer poli-
tischen Gesinnungen an den Hauptpunkten des Herrschaftsgebietes nicht
zu werden, immer Ruck und Auseinandersetzung zu jagen.
Waggen steht vor der Thür. Reilegier werden gesondert. Vollge-
trage mit verlängelter Gültigkeit leiden an und führt best-
abzweigten wird es möglich gemacht, einmal vom Thür-
ingen und Schlesien Ostecken sich zu verlegen und dabei interessante
England mit der gewohnten Ebene zu verbinden. Dresden und
ein großartiger Naturpark, die Sächsische Schweiz, sind dies
ein eng verbundene Strukturen.

Scheiden wir die Brüder der Sächsischen und Böhmisches Schießglocken Gruppen, so wird die eine jährliche Touristen umfassen, welche erste Mal den Blick in das Elbhängegebirge mit seinen überwundenen Formen machen wollen. Ihnen wird die Richtung ihrer meist so empfohlen, daß sie Soltau, Weisch, Schönau, Altenberge, Wintersberg, Protschke, Herrenbreitbach berührt, was begann 2 Tagen „durchzumachen“ ist, zumal alles auf einem, dem rechten Ufer liegt. — Das heißt Wer hat keine Hauptstier über den Felsenstein, Rödental und Boblitz oder Pöhlgrund, welche zur Lang Wandertour bestrebt ist. Wer vorgenannte Stämme überwunden hat, oder auch gut nur einen Bruchteil hat, braucht nicht, aber minder Zeit, die Sächsisch-Böhmische Schießglocke zu holen und es lohnt ihn, wenn er in den Pfingsttages besuchte Städte, eben Flugsteig Route, gewöhnlich die „Verein Stecke“ genannt, recht leicht frequentiert gehabt hat, bei auch sicher ein kleiner Trieblich nicht ausgleichbar. A. einer anderen Gruppe, gewiß nicht weniger zahlreicher, sind die beiden unteren Berge und Thäler zu ziehen, welche ihnen in Richtung die Thee ihrer Gegenwart bilden. Dessen gegenüber hat vielleicht die Blaß, sie auf nicht minder interessante Weise die vorhergenannten Zusammenfassungen zu machen und sie von oberen Stämmen in Reneszans zu legen, auf daß auch sie den Höhlebene Abschluß, den Rest des Neuen empfinden. Im folgenden kurz auf einige solcherart genannte werden. — Über die jetzige Partie (1): Rothen-Kulitzgrund-Schnebenbörde (jetzt mit einem mit dem letzten Geographentag in Dresden eröffneten Weg verbunden), große Sand-Thäler, Rothen über Weisch. (2.) — Jenseit: Rothen-Kulitzgrund bis zur Höhle, rechts ab den Tiefenbaldern nach dem Hohstein, dann ferner auf dem Jagdgraben - Pöhlgrund nach Boblitz - Brand - Schönau, oben - und - Schulengrund - Wallendorfer Thäle - Gomeric - Rothen, gesparte. — Ober: Station Böhlitz (Weisch) nach dem Hohstein, mit seinem auf langgestrecktem Gelände sich hochziehenden, anastatische Übertragungen bestimmten neuen Wege — herüber nach Neuer Wiesens - Thürnsteiner - Königstein. (3. Tag.) — Ober: Rothen-Wallendorfer Wäde-Pöhlstein, worauf weiterhin ein mitten durch und ein Aussichtsgerüst erbaut worden sind, von dem auf den kleinen diesen wichtigen Nachbar der Festung beginnen müssen, und noch eine neue Aussicht haben kann. — Boblitz - Königstein. (4. Tag.) — Ober: Börs - Sonnenbaumhöhe bis Schnebenbörde, Boblitztal, Boblitz, Hermsdorf, Schnebenbörde, zurück nach Königstein. (Tagessparte.) — Ober: Schönau - Grünberg - Rimbachbörde, Rimbach - Ge. - Schneben - Kleingießhübel und Billmühle - Krippengrund. (Tagessparte.) — Ober: rechts (Station Schön) - Weißböhme - Weberschlucht - Jagdgraben - Schönau. (Tagessparte.) — Ober: Herrenbreitbach - Böckelstein - Rauschir - Stimmersdorf - Roßnied mit Altenberg - Johansdorf - Herrenbreitbach. (Mittagstage Tagessparte.) — Ober: Schönau - Schön - Weißberg bei Saupsdorf - Winterhain - Altdorf - Neundorf - Rauschir mit der oberen Schleife - Theodor-Wöhne - Jagdgraben - Unterer Haubschloß - Weisch - Ebert - und Eibach - Schrammshof - Letten und Jagdgraben - Weißböhme - Schönau. (5. Tag.) Nachts in unbestimmter Richtung auf zu machen.

Die Tiere in ungestörter Weise zu beobachten.

ben, aber wie wollen die Däne der Welt nicht bezeichnen, wenn höchstens die Wege nicht zu finden. Ein ständige Kapazitätsgrenzen heißt überall gerufen. Daher erfüllen ja hier einen der Karten, voran die herzliche Generalabholkarte (Sectione 11, Königsberg, Schlesw.-Schön.) und dann die gute Ueberleitung des östlichen Schleswig von Rostock. — Die Gelehrten sind natürlich mit Siedlungen und auf den meiste Küstenschiff- und Seeschiffen sind Stationen über ausbalante Wirtschaftshöfen zu finden. So möge Dich heut auf, zu lieber, gern geschehen! Geplauderte, um zu Plauschen in unjere Thüler, auf unjere Berge und Gellteile, wos ich hier auf dem Herzen der Schlesw.-Schön. in jungen Tagen geschildert habe, schone heißt es und nun gefüllt mich Deine Heimat zurückzuführen zur Wiederentnahme irgendwoher wieder. Ein herzliches Willkommen über Berg und Thal ist Dir
R.

[PlacementInfo.com](#)

* Wien, 5. Juni. Heute sind bei dem Kaiser in Schloss ein zweiter Galadiner zu Ehren des Prinzen Friedrich von Sachsen statt, woselbst außer dem sächsischen General die gemeinsamen Minister und der Österreichische

* Paris, 5. Juni. Beaumauris (Rechte) interpellte den Senat wegen Haltung der Gendarmerie bei den Wahlen. Er wies dem Kriegsminister vor, daß er das Decret von 1844 über den Dienst der Gendarmerie nicht respektiere, sondern es eben als Wahlagenten verwende. Der Kriegsminister befehdigte sein Verhalten und versicherte, er habe seit der Gendarmerie anzufrüchten, von der Polizei fern zu bleiben. Der Senat nahm die einfache Tagesordnung an.

* Lissabon, 6. Juni. Britische Soldaten, Municipale und Artilleristen haben Schlägereien stattgefunden, welche durch Einschüchterungen der Cavallerie beigelegt wurden. Mehrere Verwundungen sind vorgekommen; die Ordnung ist wieder hergestellt.

—

Das Magazin für die Literatur des In- und Auslandes, 1. Jahrgang 1886, Herausgeber Carl Weisse, Berlin von Wilhelm Friedrich in Leipzig erhältlich in Nr. 23; Religion und Kunst, Geschichtliche Kritik. Das Blatt der modernen Prof. (Dora Grotius).

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 158.

Montag den 7. Juni 1886.

80. Jahrgang.

Doppelte Buchhaltung,
Diplome, Notizen etc.
Ottos Westphal, Katharinenstrasse 24, III.

Hier erhält höchstens zwei Stunden Unterricht in Buchführung. Wechselschule und Garrißlehrer!

Wer D. G. erhält man mit Angabe der

posten, Zeit und Kostenrechnung in der

St. B. St. Rathausstr. 23, niederlängig.

Schön-
und Schnell-
Schreib-Curse
F. Chapison,

Mühlestrasse 12.

Schön-
und Schnell-
Schreib-
Unterricht

E. Schneider, Centralstr. 5, gegenüber
Lehr jede gewünschte Schriftart und fortige alle in das Fach ein-
schlagende Kunstarbeiten.

Englischen

und
Deutschen Sprachunterricht
erteilt

Ernest Haynel,
Lehrer der englischen Sprache an der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig, sowie Lehrer des englischen Sprachclubs des bessigen Kaufmännischen Vereins.

Wohnung: Markt No. 9, 3. Etage.
Von der Reise zurück.

English:
Grammar, Correspondence, Conversation.
Ernest A. Mueller,
Reichstrasse 34.

Instruction: English, French or German.

Englisch eth. grüll, ein Engländer

Barfüßerkloß, 4, 1/2 Etg.

Engl. Mitte d. Stadt. Besitz: 3. Hof.

Eine Engl. eth. grüll. Engl. Wör. P. A. 6

Wohnung: St. B. Rathausstrasse 23.

Français.
Maurice Mueller-Bonjour,
Sprachlehrer, 44 Brühl.

Junge Kaufleute,
welche sich an Cursus im Franz. u. Engl.
beteiligt woll., mögl. sich melden. Nicolausstr. 43, I.

Geschäftsmann, u. Kaufmännisches er-
teilt bekannt. Rittergärtnerstr. Werthe Off-
zub. A. S. B. Rathausstr. 23, erbeten.

Ego. Coloniaer od. für die Pfingstzeit,
Wör. an Th. Böhl. Böhl. Unterlinkestr. 1.

Musiklehrer Maneck
wahlt jetzt Krempelstr. 20, rechts.

Unterricht in allen ihren Gitarrenarten,
Gitarre, Banjo, Bläschkunst u. wie er-
wählt. St. B. Rathausstr. 32, III. rechts.

Das Blätter u. Blätter der Blätter wird
bei günstigen Bedingungen günstlich gekauft
Siedlungstr. 20, Unterlinkestr. 1.

Privat-Tanz-Unterricht.
Jederzeit besondes für Salzer.

v. Peichr'mn, Tanzlehrer, 11.

Einige Tanzlehrer zu dem Zusatz beg-

Sommer-Curier nach einzuhören. 2. Etg.

Privat-Tanzstunden

in der Reihe 34, Vorspielerei's Curio-

J. Horne, Tropen in lösbarer

Thrasse, Gute u. Quadrille, Curiostr. 33.

Rath in j. Sothe, Kugel, Schiefe, B. 1.

Brauer, Jungmann, Bora, H. Str. 10, II.

Wagnersstr. 2, Torgaustr. 11, L.

Klagen, Testamente, Verträge, Gesuche

Engl. u. franz. Uebersetzung, wie Rath in allen

Angelegenheiten dient. u. Bill. bis

8 Uhr Abends. Brüderstrasse 13, bei Korth.

Eincassirung zweckmäßig

Gintreibung von Forderungen in

Österreich-Ungarn durch Ihren eingesetzten

amkeit befreit ohne jeden Vorbehalt die

unter. Braunschweig. Möller Credit,

Wien L. Tornagasse 1.

Amerikanische Adressen jeder Branche für Geschäftsbüroverwaltung, Stellengesuch u. beispiel gegen Einlieferung von 250.- für die

deutsch-amerikanische Ausgabe

A. Th. Weyl in Mannheim.

Ausstattungen schnell und sicher

Unter Garantie des

Oberhemden

1. & 2. Kl. gefert. Bielefeld. Leinen-Ein-

sätze, kleinst. & 50.- bis zu den feinsten

gesickt-stets in gr. Auswahl vorrath. Chiffon,

Leinen u. Taschensticke zu Fakturpreis.

Mühlegasse No. 6. Bertha Schmied.

Vorarlberg. Milchort.

Porzellan-Grabplatten

und Tafelstädtchen liegen schön. Ideen und

Preise der Tafelstädtchen und Tafelstädtchen

von Hugo Kast, Rath. Tafelstädtchen 1.

Spazier-Städt. Portemonnaies, Etag-

gäste, akt. Röntgen, Wirtschaftsgeschenke,

Reisetafeln u. sc. Preise im Schatzkasten.

Städtchen 50.- Bielefeld 1. & 2. Kl.

Wiener Bazar, 50.- Bielefeld 1. & 2. Kl.

oben am Börsen-Schädel.

Doppelte Buchhaltung,
Diplome, Notizen etc.
Ottos Westphal, Katharinenstrasse 24, III.

Hier erhält höchstens zwei Stunden Unterricht in Buchführung. Wechselschule und Garrißlehrer!

Wer D. G. erhält man mit Angabe der posten, Zeit und Kostenrechnung in der St. B. St. Rathausstr. 23, niedergelagig.

Alte Goldrahmen,
Kronleuchter u. Bergl. vergoldet billig
Carl Steinert, Bergoldler,
Nr. 1. Bielefelderstr. 1. Gold, Kupfer).

Tapizerier-Arbeiten,
Tapeten, Matratzen u. auf der Haule
Weber, Sternenstrasse 16.

Tapizerierarbeiten fertig schnell und
billig F. Thomas, Bartholomästr. 9.

Miner. u. gut tapet. Nr. 25. Bielefelderstr. 41. 3. Etage 12.

Wer poliert Möbel? Gute

Möbel werden durch poliert bei

Wilhelm Schling vom. Jul. Kaiser,
Große Wittenbacherstr. 19. Hof park.

L. Graf,
Gummifächer,
empfiehlt sich zur Verwendung
der Kupferstrasse 21.

**P. Kneifel'sche
Haartinctur.**

Heute P. Kneifel in Dresden. — Ihre
Tinctur ist es in der That wahrhaft empfehlens-

wert und sie verleiht auf ganz kurze Saiten

wieder etwas mehr. Nehmen Sie meine Colle-

gen mit gleicher Haarfarbe, welche nicht
gleichen wollen, das Ihre Tinctur viel Erfolg
zeigt, haben Sie auf mein Kupferstrasse

21. Kupferstrasse 21. Mittwoch. 3. Etage.

Ueber die

Referenzen erster deutscher Firmen.

Prospekte und Kostenanschläge gratis und franko.

Interessenten werden zur Besichtigung der Glühlichtbeleuchtung meiner
Geschäftsräume (Kupferstrasse 6) hinzüglich eingeladen.

Gleichzeitiger Betrieb von Glüh- u. Bogen-

licht mittel einer Maschine.

Ueber 1800 Dynamomaschinen System

Schuckert mit mehr als 4000 Bogen-

lampen, System Piette-Krizik, und circa

40000 Glühlampen bereits in Betrieb.

Rudolf Schuckert, Bielefeld, Kupferstr. 3.

Die ersten 1000 Stück

empfiehlt sich zum Ausführung

elektrischer Beleuchtungs-Einrichtungen.

Gleichzeitiger Betrieb von Glüh- u. Bogen-

licht mittel einer Maschine.

Ueber 1800 Dynamomaschinen System

Schuckert mit mehr als 4000 Bogen-

lampen, System Piette-Krizik, und circa

40000 Glühlampen bereits in Betrieb.

Rudolf Schuckert, Bielefeld, Kupferstr. 3.

Die ersten 1000 Stück

empfiehlt sich zum Ausführung

elektrischer Beleuchtungs-Einrichtungen.

Gleichzeitiger Betrieb von Glüh- u. Bogen-

licht mittel einer Maschine.

Ueber 1800 Dynamomaschinen System

Schuckert mit mehr als 4000 Bogen-

lampen, System Piette-Krizik, und circa

40000 Glühlampen bereits in Betrieb.

Rudolf Schuckert, Bielefeld, Kupferstr. 3.

Die ersten 1000 Stück

empfiehlt sich zum Ausführung

elektrischer Beleuchtungs-Einrichtungen.

Gleichzeitiger Betrieb von Glüh- u. Bogen-

licht mittel einer Maschine.

Ueber 1800 Dynamomaschinen System

Schuckert mit mehr als 4000 Bogen-

lampen, System Piette-Krizik, und circa

40000 Glühlampen bereits in Betrieb.

Rudolf Schuckert, Bielefeld, Kupferstr. 3.

Die ersten 1000 Stück

empfiehlt sich zum Ausführung

elektrischer Beleuchtungs-Einrichtungen.

Gleichzeitiger Betrieb von Glüh- u. Bogen-

licht mittel einer Maschine.

Ueber 1800 Dynamomaschinen System

Schuckert mit mehr als 4000 Bogen-

lampen, System Piette-Krizik, und circa

40000 Glühlampen bereits in Betrieb.

Rudolf Schuckert, Bielefeld, Kupferstr. 3.

Die ersten 1000 Stück

empfiehlt sich zum Ausführung

elektrischer Beleuchtungs-Einrichtungen.

Gleichzeitiger Betrieb von Glüh- u. Bogen-

licht mittel einer Maschine.

Ueber 1800 Dynamomaschinen System

Schuckert mit mehr als 4000 Bogen-

lampen, System Piette-Krizik, und circa

40000 Glühlampen bereits in Betrieb.

Rudolf Schuckert, Bielefeld, Kupferstr. 3.

Die ersten 1000 Stück

empfiehlt sich zum Ausführung

Die Bierhandlung



von Gustav Keil,
Neumarkt 3, Große Feuerkugel,
empfiehlt ihre vorzüglichen Fass- u. Flaschenbiere.
Verkaufsstellen: Filiale, Schlesienstraße 13.
M. Menn, Centralstr. 19. H. Jäntchen, Zepter Str. 18.

Gernsprechverbindung Nr. 516.



Prima gem. Raffinade,
bei Entnahme von 5 Pfund à 28 Pf.
Prima Würfel-Raffinade,
bei Entnahme von 5 Pfund à 23 Pf.
Max Schumann,
die Brüst und Seestraße.

Brause-Limonade-Bonbons
empfehlen als erfrischend und dauerhaft
Hartwig & Vogel, Markt 17. Detail und zu gos.

Niederlage der Frau Dr. Müller, Colonnadenstraße 24, nahe Westplatz.

Das Kaffeehaus Groß-Vogel bei Täpfen
hat von Ende dieses Monats täglich
ca. 40 Pfd. seine Löffelbutter
abgegeben. Oberster Koch erhält.

Hochreine frische Löffelbutter
in Doselein von etwa 8 Pfund. Innenfett
ca. 40%. Nachhaltig zu 8.4. Bestellung
bis 10 Uhr. Louis A. Müller, Markt 22.

Frühstück Thar, Markt 16, St. 65, ab
geleistet, ca. 2.1. Jantzen, Bismarckstr. 5, IV.

Zucker,
a. 28. 25. 4. bei 5 Pf. à 27. 4.
Würfzucker,
a. 28. 25. 4. bei 5 Pf. à 28. 4.

Weizenmehl 00,
a. 28. 14. 4. bei 5 Pf. à 13. 4., Gte. 3.4.
Weizenero 000,

a. 28. 16. 4. bei 5 Pf. à 15. 4., Gte. 3.40. 4.
Amerik. Käsespalten Ia,

St. 30. 4. bei 5 Pf. à 26. 4.

Amerik. Dampfkipfel Ia,

St. 30. 4. bei 5 Pf. à 26. 4.

Kämmli. Colonialwaren

nur gute Qualität
zu bekannten Preisen.

Albin Reichel,

13. Gerberstraße 13.

gross **Tendenz** **voraus.** **janna.** **Gänse**
treffen heute und morgen ein
Markendorf, Reichstraße 45.

Das beste Getreidekorn ist Riso 120
St. 120. 4. jene Reisähren 4 St. 100
100 bei 110. 4. in gute Materialien ver-
arbeitet gegen Ausdrucke in großen und
kleinen Stoffen.

R. Fuchs, Wurstfabrik,
Brenner 1. 2d.

Erdbeeren täglich frisch, bei

M. Schumann,
145. Rostocker Straße 45.

Bei unserer Blätterung verjüngt täglich
frisch gebackenes Spargel in prima und
mittel-Woche zu billigen Tafelpreisen.

Hermann Plagge,

Brücke 1. 2d.

Wurstsalat täglich frisch, bei

M. Schumann,
145. Rostocker Straße 45.

Bei unserer Blätterung verjüngt täglich
frisch gebackenes Spargel in prima und
mittel-Woche zu billigen Tafelpreisen.

Wallenborn's Gemüse-groß, Rie-

ben.

Prima Metzger Spargel

der 10. 20. 30. Pfund 4. — Eine 10 Pfund.
6 Pf. — der 30. 40. 50. Pfund 4. 20.

Wallenborn's Gemüse-groß, Rie-

ben.

Neue saure Gurken,

Neue Wurst-Kartoffeln,

Neue Islander Heringe,

ff. Thür. Schinken,

täglich frisch, bei

M. Schumann,
145. Rostocker Straße 45.

Bei unserer Blätterung verjüngt täglich
frisch gebackenes Spargel in prima und
mittel-Woche zu billigen Tafelpreisen.

Hermann Plagge,

Brücke 1. 2d.

Wurstsalat täglich frisch, bei

M. Schumann,
145. Rostocker Straße 45.

Bei unserer Blätterung verjüngt täglich
frisch gebackenes Spargel in prima und
mittel-Woche zu billigen Tafelpreisen.

Wallenborn's Gemüse-groß, Rie-

ben.

Geräucherter Lachs

à Pfund 2 Mark

Süd-Ränderei u. Marinier-Anstalt
M. Brockmann, Gerberstraße 1.

Alle Sorten geräucherte und

marinierte Fische billigst

Süd-Ränderei u. Marinier-Anstalt
M. Brockmann, Gerberstraße 1.

Geräucherter Lachs

à Pfund 2 Mark

Süd-Ränderei u. Marinier-Anstalt
M. Brockmann, Gerberstraße 1.

Frisch geräucherten Aal

à Pfund 120.—150.—

Aal in Gelee

in Pfunden zu 6. 8. 10. 12. 14.

Süd-Ränderei u. Marinier-Anstalt
M. Brockmann, Gerberstraße 1.

Sardellen u. Salzheringe,

sofortige Billigkeit

Süd-Ränderei u. Marinier-Anstalt
M. Brockmann, Gerberstraße 1.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Das vom Untergründen seit 16 Jahren mit Erfolg geführte

Restaurant mit Garten,

das elegante und größte im Oste, befindigt sich in bestechlicher

Wirthschaft, C. A. Kahle in Weißer.

Meissen.

Das vom Untergründen seit 16 Jahren mit Erfolg geführte

Restaurant mit Garten,

das elegante und größte im Oste, befindigt sich in bestechlicher

Wirthschaft, C. A. Kahle in Weißer.

Die Bierhandlung

von Gustav Keil,

Neumarkt 3, Große Feuerkugel,

empfiehlt ihre vorzüglichen Fass- u. Flaschenbiere.

Verkaufsstellen: Filiale, Schlesienstraße 13.

M. Menn, Centralstr. 19. H. Jäntchen, Zepter Str. 18.

Gernsprechverbindung Nr. 516.

15. Comptoplates, aus, Bettfedern k. m. Werk.
für 30. 4. (Werkfehlerlos), gebr. Schild- und
Sternitz, 9. 1. Böhrer, Güterstr. 18, II.

Zithern zu sehr ermäßigten Preisen,

aus dem Lager zu räumen,
Stolpstrasse 10, 3. Etage.

!!! Nahmaschinen !!!

Griener's Patent-Singer,

sachlich bestes elektrisches Hei-
börat mit allen Maschinen und Ver-
arbeitungen möglichst die alleinige Sicherheit

G. A. Zihang, Neumarkt 24.

NR. Reparaturen werden prompt und
billig ausgeführt.

Billig g. vert. 1 Regulator, Sordinen,
1. Kleiderbügel, 1. Verticale, Ottomane,
Stühle, Spiegel, Holzbüchse, Bettdecken,
1. Stuhl, Schreibtisch, alles wie neu,
Uhren, Uhren, Uhren, 2. Etage part. v.

Löffel, Messer u. Gabeln,

Blit-Metall mit Stahlblende,

universell im Gebrauch, spottbillig.

Echt Solingen Messer-Gabeln

für Herren Schlafanzüge, 1. Pf., nur 3. 4.

Reichstr. 9, 2. Et., bei Leo Hawatzsch,

Straussfedern

in allen Graden, spottbillig

Reichstr. 9, 2. Et., bei Leo Hawatzsch,

Gebrachte Möbel

in Mahagoni, Buch, Eiche u. leise seine
und geringe Polstermöbel empfiehlt billig

Wittenbergstr. 5 (alte Nr. 15), 1. Et., 1. Etage.

Wie neu u. gebr. Möbel billig zu ver-
kaufen, Ottomane, Bettdecken, 1. Et., 1. Et., 2. Et., 3. Et., 4. Et., 5. Et., 6. Et., 7. Et., 8. Et., 9. Et., 10. Et., 11. Et., 12. Et., 13. Et., 14. Et., 15. Et., 16. Et., 17. Et., 18. Et., 19. Et., 20. Et., 21. Et., 22. Et., 23. Et., 24. Et., 25. Et., 26. Et., 27. Et., 28. Et., 29. Et., 30. Et., 31. Et., 32. Et., 33. Et., 34. Et., 35. Et., 36. Et., 37. Et., 38. Et., 39. Et., 40. Et., 41. Et., 42. Et., 43. Et., 44. Et., 45. Et., 46. Et., 47. Et., 48. Et., 49. Et., 50. Et., 51. Et., 52. Et., 53. Et., 54. Et., 55. Et., 56. Et., 57. Et., 58. Et., 59. Et., 60. Et., 61. Et., 62. Et., 63. Et., 64. Et., 65. Et., 66. Et., 67. Et., 68. Et., 69. Et., 70. Et., 71. Et., 72. Et., 73. Et., 74. Et., 75. Et., 76. Et., 77. Et., 78. Et., 79. Et., 80. Et., 81. Et., 82. Et., 83. Et., 84. Et., 85. Et., 86. Et., 87. Et., 88. Et., 89. Et., 90. Et., 91. Et., 92. Et., 93. Et., 94. Et., 95. Et., 96. Et., 97. Et., 98. Et., 99. Et., 100. Et., 101. Et., 102. Et., 103. Et., 104. Et., 105. Et., 106. Et., 107. Et., 108. Et., 109. Et., 110. Et., 111. Et., 112. Et., 113. Et., 114. Et., 115. Et., 116. Et., 117. Et., 118. Et., 119. Et., 120. Et., 121. Et., 122. Et., 123. Et., 124. Et., 125. Et., 126. Et., 127. Et., 128. Et., 129. Et., 130. Et., 131. Et., 132. Et., 133. Et., 134. Et., 135. Et., 136. Et., 137. Et., 138. Et., 139. Et., 140. Et., 141. Et., 142. Et., 143. Et., 144. Et., 145. Et., 146. Et., 147. Et., 148. Et., 149. Et., 150. Et., 151. Et., 152. Et., 153. Et., 154. Et., 155. Et., 156. Et., 157. Et., 158. Et., 159. Et., 160. Et., 161. Et., 162. Et., 163. Et., 164. Et., 165. Et., 166. Et., 167. Et., 168. Et., 169. Et., 170. Et., 171. Et., 172. Et., 173. Et., 174. Et., 175. Et., 176. Et., 177. Et., 178. Et., 179. Et., 180. Et., 181. Et., 182. Et., 183. Et., 184. Et., 185. Et., 186. Et., 187. Et., 188. Et., 189. Et., 190. Et., 191. Et., 192. Et., 193. Et., 194. Et., 195. Et., 196. Et., 197. Et., 198. Et., 199. Et., 200. Et., 201. Et., 202. Et., 203. Et., 204. Et., 205. Et., 206. Et., 207. Et., 208. Et., 209. Et., 210. Et., 211. Et., 212. Et., 213. Et., 214. Et., 215. Et., 216. Et., 217. Et., 218. Et., 219. Et., 220. Et., 221. Et., 222. Et., 223. Et., 224. Et., 225. Et., 226. Et., 227. Et., 228. Et., 229. Et., 230. Et., 231. Et., 232. Et., 233. Et., 234. Et., 235. Et., 236. Et., 237. Et., 238. Et., 239. Et., 240. Et., 241. Et., 242. Et., 243. Et., 244. Et., 245. Et., 246. Et., 247. Et., 248. Et., 249. Et., 250. Et., 251. Et., 252. Et., 253. Et., 254. Et., 255. Et., 256. Et., 257. Et., 258. Et., 259. Et., 260. Et., 261. Et., 26

Laudez tanzt Steher, **Wibed.**
Festabendsonntagskonzert 10.
Kinder, Leinwandzeichne sucht seit je
Sekretär R. Wachsmuth, Konserv. 19, port.

Gesetz aller Art,
Kaufhaus, holt an R. Weißner, Sternstr. 3.

Möbelz sucht J. Kaiser, Kurzgasse 6, Gol-

Möbelz werden jetzt gesucht
Gaußstr. 19, Nr. 4, 2. Et.

Ein großer Reisehändler zu kaufen sucht
Grenzstrasse 1, 1. Etage, Innen.

Eine Buchdruckschnellpresse,
Format eines 60×80 cm, wird gegen
Geld sofort zu kaufen gesucht.

C. W. Vollrath,
Grenzstrasse 12.

Patent-Schmiede will auf Pferdstrasse, IV. L.

Mr. 27,000. —
als erste und einzige Fassette auf ein
Pferd im Wert von 10,000 A. für die
Dauer von 5 bis 10 Jahren ab 1. Januar 1887.

3½ Prozent

gesucht. Wer, abw. Schmidts, G. D. & H.

Es einer gut restaurirten Unternehmung
mit den ersten Erfolg- und Freuden-

Geschäftsraum an einem $6-5000$ A. zu leihen, gegen
gegenreiche Sicherheit oder mindestens
Hilfsliehen, kann, gesucht. Werde Offeren
unter H. H. 5000 in der Expedition dieses
Blattes abgegeben.

F. J. a. M., d. in Roth ger., hiltet sich aus
ob Kosten um ein Pferdchen 30 A. aufgewandt.
Richtig. Werde, dieses hiltet man in der
Expedition d. Blattes u. W. N. 104 nieder.

Es geh. j. R. nicht 120 A zu leihen.
Wer, erbitten A. 8. 50 Kurzgasse 10.

Etwas richtig Tischler im Abgesch. und
Vorwerke unter T. 1039 muss Bu-

dolf Moosé zu München eingeschafft.

Vorarbeiter

gesucht und erhalten Sohle, welche auch in
der Ausbildung bewährt habt, das Vor-

arbeiteramt und der Vor-

arbeiteramt unter T. 1039 muss Bu-

dolf Moosé zu München eingeschafft.

Es ist eine gute Sicherheit oder mindestens
Hilfsliehen, kann, gesucht. Werde Offeren
unter H. H. 5000 in der Expedition dieses
Blattes abgegeben.

F. J. a. M., d. in Roth ger., hiltet sich aus
ob Kosten um ein Pferdchen 30 A. aufgewandt.
Richtig. Werde, dieses hiltet man in der
Expedition d. Blattes u. W. N. 104 nieder.

Es geh. j. R. nicht 120 A zu leihen.
Wer, erbitten A. 8. 50 Kurzgasse 10.

Etwas richtig Tischler im Abgesch. und
Vorwerke unter T. 1039 muss Bu-

dolf Moosé zu München eingeschafft.

14,000 Mark

gesucht, ganz über getheilt, gegen sicher
gesuchte ausreichende Nach-

Reichswehr Protze,
Pausa, Grenzstr. 17, 2. Etage.

50,000 Mark und 30,000 A. (und an-

ders 10,000 A. ab 1. Juli 1888,

90,000 A. 40,000 A. und 20,000 A. (nicht
bei beiden auch getheilt), losse 9000 A. und
4000 A. per 1. Oktober 1888 habe ich gern
erst, aber ganz sicher zweite Ausgaben
ausgleichen.

H. Simon, R. H., Winterberg 24.

Geld auf Spanien und alle Welt
auf Spanische Seite, 10. II.

Ein älterer Sommer, Staatsdiener,
postbeamter, 31. Jahre, 2000 A.

Unternehmer, hat mehr, wie angegeben
Angabe, ausgerechneter Gehaltszettel, wünsche
ich mit einer sehr vertraulichen Dame von
gute Sammlung auf Zeit zu verhandeln.

Offeren unter A. 1. 5020 in die Expediti-

on dieses Blattes abgeben.

J. B. Schmidts, R. H., Winterberg 24.

Privat-Entbindung.

Wilhelm Rauh, Dienstmeister, Reinhardt-

Strasse, Winterberg 1, 1. Etage.

Damen haben Ruth und Hilfe in jeder
Auslegung an den Frau Doktor,
Doktor, Berlin, Reinhardtstr. 11, 2. Et.

Eine gute Schmiede wird gesucht für ein
hübsches Mädchen, die, nicht, legt kein
Bürotheater-Dame, Winterberg 1, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schneider, fertigt
Albertstrasse 6, 1. Et.

Regenmantel, Umhang, Jagdweste usw.
get. 1. Jänner gezeichnet. Qualität 10. II.

Eine große Schmiede 1. nach Südböhmen
im Hotel Winterberg 11, 1. Etage, 1. Et.

Schneider engt. sich Winterberg 1, 1. Etage.

Deutscher Kellner-Bund. Burg-

strasse 14, 1. sucht für Saison

noch einen Kellner, Alter, 1. Jänner,

und Fleischkoch, Alter, 10. Jänner, neuerlich
Rekrut nach den Pflichtleistungen. Offeren
unter A. Z. 4 "Invalidendank", Burg-

Zimmerfelder, gutth. fertigt

Albertstrasse 6, 1. Et.

Regenmantel, Umhang, Jagdweste usw.
get. 1. Jänner gezeichnet. Qualität 10. II.

Eine große Schmiede 1. nach Südböhmen
im Hotel Winterberg 11, 1. Etage, 1. Et.

Schneider engt. sich Winterberg 1, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schneider, fertigt
Albertstrasse 6, 1. Et.

Regenmantel, Umhang, Jagdweste usw.
get. 1. Jänner gezeichnet. Qualität 10. II.

Eine große Schmiede 1. nach Südböhmen
im Hotel Winterberg 11, 1. Etage, 1. Et.

Schneider engt. sich Winterberg 1, 1. Etage.

Agenten

für Europa und Amerika.

Offeren mit Wörtern habt aus
Offer. Nr. 11 294 in die Expedition dieses
Blattes übergeben.

Möbelstoffe.

Die bei der Bankfahrt eingeführter

Provisions-Reisender

für Thüringen, den Odenwald, Rheinprovinz
und Westphalen gesucht. Offeren unter

H. 563 an **Budolf Moosé**,
Genua, franz. erbeten.

Die R. Reiter, Indien schreibt. R. d.
ein cautions. 1. Monat get. Offeren unter
G. R. 30 h. d. Expedition d. Bl.

Eine deutliche Verherrlichungs-Geschäftsfrau
oder Geschäftsfrau, welche bemüht ihre
Dienste in Sachen erfüllen wird, sucht
küttige und feste

Gesetz tanzt Steher, **Wibed.**
Festabendsonntagskonzert 10.

Kinder, Leinwandzeichne sucht seit je
Sekretär R. Wachsmuth, Konserv. 19, port.

Gesetz aller Art,
Kaufhaus, holt an R. Weißner, Sternstr. 3.

Möbelz werden jetzt gesucht
Gaußstr. 19, Nr. 4, 2. Et.

Ein großer Reisehändler zu kaufen sucht
Grenzstrasse 1, 1. Etage, Innen.

Eine Buchdruckschnellpresse,
Format eines 60×80 cm, wird gegen
Geld sofort zu kaufen gesucht.

C. W. Vollrath,
Grenzstrasse 12.

Patent-Schmiede will auf Pferdstrasse, IV. L.

Mr. 27,000. —
als erste und einzige Fassette auf ein
Pferd im Wert von 10,000 A. für die
Dauer von 5 bis 10 Jahren ab 1. Januar 1887.

3½ Prozent

gesucht. Wer, abw. Schmidts, G. D. & H.

Es einer gut restaurirten Unternehmung
mit den ersten Erfolg- und Freuden-

Geschäftsraum an einem $6-5000$ A. zu leihen, gegen
gegenreiche Sicherheit oder mindestens
Hilfsliehen, kann, gesucht. Werde Offeren
unter H. H. 5000 in der Expedition dieses
Blattes abgegeben.

F. J. a. M., d. in Roth ger., hiltet sich aus
ob Kosten um ein Pferdchen 30 A. aufgewandt.
Richtig. Werde, dieses hiltet man in der
Expedition d. Blattes u. W. N. 104 nieder.

Es geh. j. R. nicht 120 A zu leihen.
Wer, erbitten A. 8. 50 Kurzgasse 10.

Etwas richtig Tischler im Abgesch. und
Vorwerke unter T. 1039 muss Bu-

dolf Moosé zu München eingeschafft.

Vorarbeiter

gesucht und erhalten Sohle, welche auch in
der Ausbildung bewährt habt, das Vor-

arbeiteramt und der Vor-

arbeiteramt unter T. 1039 muss Bu-

dolf Moosé zu München eingeschafft.

14,000 Mark

gesucht, ganz über getheilt, gegen sicher
gesuchte ausreichende Nach-

Reichswehr Protze,
Pausa, Grenzstr. 17, 2. Etage.

50,000 Mark und 30,000 A. (und an-

ders 10,000 A. ab 1. Juli 1888,

90,000 A. 40,000 A. und 20,000 A. (nicht
bei beiden auch getheilt), losse 9000 A. und
4000 A. per 1. Oktober 1888 habe ich gern

erst, aber ganz sicher zweite Ausgaben
ausgleichen.

H. Simon, R. H., Winterberg 24.

Geld auf Spanien und alle Welt
auf Spanische Seite, 10. II.

Ein älter Sommer, Staatsdiener,
postbeamter, 31. Jahre, 2000 A.

Unternehmer, hat mehr, wie angegeben
Angabe, ausgerechneter Gehaltszettel, wünsche
ich mit einer sehr vertraulichen Dame von
gute Sammlung auf Zeit zu verhandeln.

Offeren unter A. 1. 5020 in die Expediti-

on dieses Blattes abgeben.

J. B. Schmidts, R. H., Winterberg 24.

Privat-Entbindung.

Wilhelm Rauh, Dienstmeister, Reinhardt-

Strasse, Winterberg 1, 1. Etage.

Damen haben Ruth und Hilfe in jeder
Auslegung an den Frau Doktor,
Doktor, Berlin, Reinhardtstr. 11, 2. Et.

Eine gute Schmiede wird gesucht für ein
hübsches Mädchen, die, nicht, legt kein
Bürotheater-Dame, Winterberg 1, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schneider, fertigt
Albertstrasse 6, 1. Et.

Regenmantel, Umhang, Jagdweste usw.
get. 1. Jänner gezeichnet. Qualität 10. II.

Eine große Schmiede 1. nach Südböhmen
im Hotel Winterberg 11, 1. Etage, 1. Et.

Schneider engt. sich Winterberg 1, 1. Etage.

Ein tüchtiger Schneider, fertigt
Albertstrasse 6, 1. Et.

Regenmantel, Umhang, Jagdweste usw.
get. 1. Jänner gezeichnet. Qualität 10. II.

Eine große Schmiede 1. nach Südböhmen
im Hotel Winterberg 11, 1. Etage, 1. Et.

Schneider engt. sich Winterberg 1, 1. Etage.

Agenten

für Europa und Amerika.

Offeren mit Wörtern habt aus
Offer. Nr. 11 294 in die Expedition dieses
Blattes übergeben.

Möbelstoffe.

Die bei der Bankfahrt eingeführter

Provisions-Reisender

</div

Eine Wohnung

vor 4—5 Zimmer und Badez. Sonnenallee gelegen, im Brutt von 800—1000. A wird per 1. Oktober zu vermieten. Höchst unter F. N. 1430 sel. **Rudolf Mosse**, Berlin W., Friedenstraße 6.

Wohnungen in jeder Preislage sind gefüllt durch das Bureau des Vereins "Wohlbücher-Wörther" (G. Böthe, Rathaus, Bülowgasse 10). Raumelternhäuser sowie mehr als im Bureau entnehmen.

Vogel gründt u. d. 7. Vierstiege zum 1. Oct. für ca. 100 Thlr. nicht in Reudnitz. Abt. unter C. K. 5 erbeten in die Vogel's. 2. Et.

Wohnung vor 300 A. aus hervorl. unten in guten Wohnhäusern, die nicht gegen vermietet, per 1. October gefüllt. Höchst unter H. G. 15 bis 10. Jun. in die Mühle des Böthe, Unterstrasse 1, erbeten.

Wohnung

gefüllt per sel. ab 1. Oct. ab 1200 A. mit über 220, an der P. annehmbar. Nordseite gelegen. Abt. n. 4. Et. 15 bis 10. Jun. ab 1. Et.

Geht eine geringe Wohnung für Bewohner in einem gut gehaltenen Hause in guter Lage. Off. unter J. 1883 in der Vogel's. Blattes abgebogen.

In Leipzig Oberneustadt wird freudliche Wohnung per 1. Juli gefüllt. Abt. unter H. G. 15 bis 10. Jun. in die Vogel's. Blattes abgebogen.

Geb. von privat. zahl. Kosten ohne R. ein f. Vogel's. Abt. 1. D. II 1049 Vogel's. Abt. u. vgl.

Vermietungen.

Pianino vermiethet billigst

C. Roth, Bülowgasse 6.

Pianino verm. Piano-Lied-Bauholt

Alfred Verkauf, Turnerstr. 23.

Saxo. verm. u. ill. Nahm. Grünau, Engstr. 28.

Ein schönes Restaurant ist sofort in einer

frei zu vermietenden durch den Böthe.

Reudnitz.

Eine Wohnung, ein Sölden (nach für Wirtschaftszwecke), Brutt von 900 bis 1050 A. mit Gas- und Wasserdienst zu vermieten per 1. October, sowie ein Vogel's. 3. Stufen und Badez. per 1. Juli. Es erfragen bei Schaefermeister, Unterstrasse 17.

Nürnberg Str. 8

und im neuverbaute Gebäu die erste Etage und Parterre-Vocalitäten per 1. October als Geschäftsräume zu vermieten. Höchst zu erfragen zwischen 9—1 Uhr bei

Gebr. Kirmse,

Petersstraße 42.

Universitätsstraße 4.

Die erste Etage, nur vergerichtet, zu vermieten, während sie jährlich 1200 A. kostet oder später zu vermieten durch

Wirtschaftsmeister Harich,

Hainstraße 7.

Mühlgasse 10

in erster Etage gerammte Wohnung, gleich als Wirtschaftszweck vorbestellt, für sofort, 1. Juli oder 1. October zu vermieten durch Wirtschaftsmeister Harich,

Hainstraße 7.

Wirtschaftsmeister oder Wohnung.

Die 1. Etage, welche ab 1. Jul. sofort ob- hält zu vermieten. Höchst Kaufbeuren, Bülowgasse 1. 1. Etage.

Geschäftszlocal.

Die gr. Abt. u. d. kleine Etabl. & Popis bringen umfangreichste Versorgung Reichs-

straße 19. 1. Et. ist von 1. April 1887 ab anderweitig zu vermieten. Rechts-

ammt Dr. Langhoff, Katharinenstr. 3. II.

Kaufhaus 26

findet zu Geschäftszlocalen verhältnismäßig leicht Vermietung leicht, ab 1. Jul. sel.

Das leichteste von Herrn A. Lembke, Oberberk. 1. hier, eingerichtet Local, befindet sich in einem Gewölle mit Gastst. ist per 1. Juli weiter zu vermieten.

Endl. Überleit, v. v. der neuen Vogel's.

Ein Laden mit Wohnung per 1. October zu verm. sowie ein Sölden als Wirtschaftsmeister oder Wirtschaftszweck.

Ein Sölden, welche ab 1. Jul. sofort ob- hält zu vermieten. Höchst Kaufbeuren, Bülowgasse 1. 1. Etage.

Laden

mit 2 groen Schaukästen, in der Mitte d. Eingangstür, vorbestellt für jede Größe, mit großem Ausstellung und mit oder ohne Wohnung vor 1. October zu vermieten.

Wirtschaftsmeister Harich, Hainstraße 14, am Blumenfeld.

Alle Türen, Etabl. ab 1. Jul. und grösst. Speiseh. 2—3 in jeder Etage der inneren Stadt groen Zimmer sofort zu vermieten. Abt. 1. D. II 8 ab die Vogel's. 2. Et.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

Ein Laden mit Wohnung sofort zu verm. Höchst Oberstrasse 10, 1. Etage.

